

GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

43. Jahrgang

Februar 2010

Pfarrbrief

2010 - ein Jubiläumsjahr (Seite 2)

Sakramente (Seite 3)

Das Sakrament der Buße

Jugend (Seite 9)

Kolping aktiv

2010 - ein Jubiläumsjahr



2010 dürfen wir gleich zwei große Jubiläen in unserer Pfarre feiern: Unsere Wallfahrtskirche Maria Moos besteht seit 850 Jahren, die Pfarrkirche wurde vor 370 Jahren geweiht.

Maria Moos ist das älteste Quellenheiligtum in Niederösterreich! In den Jahren vor 1160 wurde die Kirche am Moos durch den Kuenringer Albero III erbaut. Ungewöhnlich ist, dass diese Pfarrkirche außerhalb der Stadt gebaut wurde. Sicherlich hat auch die wundertätige Wirkung der Quelle - heute in der Bründlkappelle - dazu beigetragen.

Seit vielen Jahrhunderten kommen Wallfahrer nach Maria Moos und bringen ihre Anliegen zur Gottesmutter Maria. In der Chronik lesen wir von Gebetserhörungen und Heilungen. Auch Motivtafeln zeugen von der Dankbarkeit der Gläubigen.

Unsere heutige Pfarrkirche im Zentrum der Stadt, wurde nach 13-jähriger Bauzeit am 17. September 1640 geweiht. Seit 1820 ist die ehemalige Klosterkirche Pfarrkirche.

Ich lade Sie schon jetzt herzlich ein, dieses besondere Jahr gemeinsam als Pfarrgemeinde zu feiern. Wir wollen die Verbindung unserer beiden Kirchen auch an diesen Festtagen durch Programmpunkte sowohl in Maria Moos als auch in der Pfarrkirche zum Ausdruck bringen.

Die Monatswallfahrt nach Maria Moos am Mittwoch, 15. September 2010, ist der Beginn der Feierlichkeiten. Hier steht der Werdegang unseres Marienheiligtums im Mittelpunkt. Die Hl. Messe wird Dechant KR P. Mag. Karl Seethaler OT zelebrieren.

Den Donnerstag, 16. September 2010, wollen wir mit einem feierlichen Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche begehen.

Am Freitag, 17. September 2010, soll wieder Maria Moos im Mittelpunkt stehen: Wir wollen Chöre aus dem Dekanat zu einem „Fest der Chöre“ einladen.

Am Samstag, 18. September 2010, laden wir zu einer „Kirchenwanderung“ ein: Herr Dr. Streithammer führt vom Wenzelberg, wo einst die Wenzelskapelle stand über Maria Moos und den Standort der Nikolaikapelle zur Pfarrkirche. Mit der Feier der Hl. Messe beschließen wir diesen Tag.

Der Sonntag, 19. September 2010, soll im Zeichen beider Kirchen stehen: Die Erntedankmesse feiern wir um 9.00 in Maria Moos. Mit der Erntekrone ziehen wir dann zur Pfarrkirche. Nach dem feierlichen Segen laden wir alle zum Pfarrfest in den Pfarrhofgarten zu Speisen, Getränken und zu Begegnung ein.

Zu den Monatswallfahrten im Mai und Juni und dem Fest Maria Himmelfahrt am 15. August lade ich Sie schon jetzt ganz besonders ein. Am 15. August wird Abt Wolfgang Wiedermann OCist von Stift Zwettl die Festmesse zelebrieren.

*Euer Seelsorger
P. Mag. Andreas Kubien*



Das Sakrament der Buße

In den letzten beiden Ausgaben wurden zwei der drei Sakramente der christlichen Initiation, also der „Grundlagen des christlichen Lebens“ behandelt: die Taufe und die Eucharistie. Das dritte wäre das Sakrament der Firmung. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt behandelt. Passend zur Fastenzeit, als Vorbereitung auf das Osterfest, soll heute das Sakrament der Buße im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Es zählt neben der Krankensalbung zu den „Sakramenten der Heilung“. Nachdem man durch die drei erstgenannten das neue Leben in Christus erhalten hat, dienen die Sakramente der Heilung dazu, Hilfe im täglichen Leben zu geben. Im Fall des Bußsakramentes ist es die Vergebung begangener Sünden.

Einsetzung des Sakramentes durch Jesus

Als Jesus nach seiner Auferstehung den Aposteln erschien, sprach er zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist. Denen ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert“ (Joh 20,22 – 23). Die Apostel konnten die Menschen von ihren Sünden lossprechen, weil Jesus ihnen die Kraft dazu gegeben hatte. Die Apostel haben die Gewalt, Sünden nachzulassen, ihren Nachfolgern, den Bischöfen übergeben. Die Priester erhalten diesen Auftrag mit dem heiligen Sakrament der Priesterweihe.

Warum beichten?

Im Sakrament der Buße kann man sein Leben vor Gott zur Sprache bringen. Es geht darum, das Negative zu erkennen und es vor Gott hinzubringen. Oft hört man das Argument, „Ich habe keine Sünden“. Beim gewissenhaften Betrachten der Zehn Gebote und dem Anwenden in Alltagssituationen (z.B. durch Verwendung eines Beichtspiegels), verliert das Argument schnell an Kraft. Weiters ist oft zu hören, dass man ohnedies über seine Sünden nachdenke und sich das selbst mit Gott regle. Bloßes Nachdenken reicht nicht, das konkrete Aussprechen vor einem anderen führt zu einer neuen Sichtweise der eigenen Sünden. Dass dieser „andere“ ein Priester sein soll, ist aus katholischer Sicht selbstverständlich. Schließlich ist ein

zentraler Punkt der Buße die Vergebung der Sünden im Namen Gottes, Absolution genannt. Übrigens: Nur Bischöfe und von ihnen geweihte Priester dürfen die Beichte abnehmen. Möchte ein Priester als Gast in einer anderen Pfarre diesen Dienst erfüllen, bedarf es der Erlaubnis des ansässigen Pfarrers.

Zu einer guten Beichte gehören ein Gebet zum Hl. Geist und die Erforschung des Gewissens. Voraussetzung für die Sündenvergebung in der Beichte sind das Bereuen der Sünden, der Vorsatz der Besserung und das Bekennen der Sünden während der Beichte. Den Abschluss bildet eine vom Priester auferlegte Buße. Schwere Sünden können nur in der Beichte sakramental vergeben werden. Als „schwere Sünde“ gilt dabei alles, was den geistigen, beziehungsmaßigen oder körperlichen Tod eines Menschen nach sich zieht.

Alle anderen Verstöße gegen die göttliche Liebesordnung werden als lässliche Sünden bezeichnet. Im Sinne einer geistlichen Entwicklung wird empfohlen, auch sie zu bekennen. Jedoch können diese auch außerhalb einer Beichte durch Gebet, gute Werke und den würdigen Empfang der Kommunion vergeben werden. Die Beichte ist immer ein höchstpersönlicher freiwilliger Akt. Die Christen „dürfen“ beichten und so ihren in der Taufe geschlossenen Bund mit Gott immer wieder erneuern.



Wann ist eine Beichte möglich?

In unserer Pfarre gibt es fest vorgegebene Zeiten, zu denen die Beichte bei fremden Priestern abgelegt werden kann: an den Samstagnachmittagen im Advent und in der Fastenzeit. Genaue Informationen sind den Pfarrnachrichten und dem Aushang bei der Kirche zu entnehmen oder in der Pfarrkanzlei einzuholen. Weiters besteht die Möglichkeit, in der Maria Mooskirche vor und während der Monatswallfahrten am jeweils 15. des Monats und am großen Festtag, dem 15. August, zu beichten. Abgesehen davon, kann man das ganze Jahr über nach einer persönlichen Terminvereinbarung mit Stadtpfarrer P. Mag. Andreas Kubien das Sakrament der Buße empfangen.

Die LEGION MARIENS stellt sich vor

Die Gemeinschaft der Legion Mariens gibt es nun bereits seit 35 Jahren in Zistersdorf. Regelmäßig werden Hausbesuche gemacht und die „Wandermuttergottes“ wird wöchentlich von den Legionären zu den Familien gebracht. Man sollte also annehmen, dass diese Gemeinschaft hier schon gut „verwurzelt“ ist. Doch immer wieder werden Fragen gestellt: Was ist die Legion Mariens? Was ist ihre Aufgabe?

Somit wollen wir Ihnen unsere Gemeinschaft auf diesem Wege etwas näher bringen und würden uns freuen, wenn wir Sie bei einem unserer nächsten Treffen im Pfarrhof begrüßen dürfen. Keine Angst, es ist vollkommen unverbindlich. Aber wie kann man etwas beurteilen, ohne es zu kennen? Der erste Schritt ist immer der schwerste! Und wenn man etwas aus Liebe tut, nimmt man manches Opfer gerne auf sich. Und in unserer Gemeinschaft ist es die LIEBE ZUR GOTTESMUTTER MARIA!

Der Beginn

Es war im Jahre 1921. Nur ganz beiläufig wurde ein Vorschlag gemacht, ein Termin vereinbart und eine kleine Gruppe von Menschen kam zusammen. Unter ihnen Frank Duff, der Gründer der Legio Mariens, für dessen Seligsprechung gebetet wird. Als Zeichen stand eine Statue der Mutter Gottes vor ihnen. Der Heilige Geist wurde angerufen und der Rosenkranz gebetet. Dann überlegte man gemeinsam, was man tun könne. Sie ist es bis heute geblieben. Woche für Woche kommen Legionäre zusammen – in fast allen Diözesen der Welt.

Organisation

Die kleinste Einheit der Legion Mariens wird PRÄSIDIUM genannt. Es wird unterteilt in Erwachsenen- bzw. in Jugendpräsidien. Jedes Präsidium hält ein wöchentliches Treffen ab, bei dem gemeinsam gebetet wird, über die geleistete Arbeit berichtet und die neuen Aufgaben verteilt werden. Kein Präsidium darf ohne Zustimmung des zuständigen Pfarrers errichtet werden.

Die organisatorische Leitung obliegt dem Präsidenten und den Amtsträgern. Jedes Präsidium untersteht der Führung eines geistlichen Leiters (Priester, Diakon). Aufgabe der LEGIONÄRE (aktiven

Mitglieder) ist es, die Kirche zu den Menschen zu bringen. Das Apostolat zielt auf die Herstellung des persönlichen Kontakts durch direktes Ansprechen ab. Die meisten Präsidien sind in Pfarren beheimatet, wo sie auch mitarbeiten. Sie machen Tür zu Tür Besuche, Geburtstagsbesuche, führen Glaubensgesprächsrunden, laden zur Mitfeier der Hl. Messe ein, machen Besuche in Kranken- und Altersheimen. Manche Präsidien führen auch Gruppen für Kinder und Jugendliche. Überpfarrliche Präsidien betreuen spezielle Gruppen wie Straßmädchen, Obdachlose, Aidskranke...

Unterstützt werden die aktiven Legionäre von HILFSLEGIONÄREN (betende Mitglieder) durch ihr tägliches Beten des Rosenkranzes und der Gebete der Legion Mariens für die Anliegen der Mutter Gottes.

Die weltweite Koordination obliegt dem höchsten Rat der Legion Mariens, dem Concilium in Irland.

Unser Treffen findet jeden Dienstag um 19 Uhr im Pfarrhof statt.

Daten und Fakten zur Legion Mariens

- ♦ auf allen Kontinenten
- ♦ in 191 Ländern
- ♦ mehr als 8 Millionen aktive Mitglieder
- ♦ mehr als 10 Millionen betende Mitglieder (Hilfslegionäre)
- ♦ weltweit die größte katholische Laienorganisation
- ♦ Internet: www.legion-mariens.at



Striezelbacken der katholischen Männerbewegung (KMB)

Anfang Oktober entstand bei uns der Gedanke, dass wir für die Gemeinschaft etwas Besonderes tun wollen. Da es kurz vor Allerheiligen war wurde beschlossen Striezel zu backen.

Wir wollten diese Idee aber nicht als reinen Selbstzweck sehen und mit den Striezeln jemanden Freude bereiten. In der Adventzeit bot sich das Frühstück der Kinder nach der Kinderoratorie an. Natürlich wollten wir das zunächst einmal probieren und haben uns am 3.11.2009 in der Küche der Hauptschule zum Probebacken getroffen.

Nach dieser gelungenen Generalprobe trafen wir uns am Abend des 14.12.2009 um unser Können erneut unter Beweis zu stellen. Nach der Rezeptur von Josef Regner wurde erneut Germteig angerührt.



Unter der fachkundigen Leitung des gelernten Bäckers Josef Regner kamen bei uns ungeahnte Talente zu Tage.



Die letzten Handgriffe und ein prüfender Blick: Das Ergebnis kann sich wohl sehen lassen!

Die einige Wochen zuvor erworbenen Kenntnisse waren zum Glück nicht vergessen. Somit kamen auch an diesem Tag wieder ansehnliche Striezel und Kleingebäck zu Stande. Wir schauten auch auf unser eigenes Wohl und haben neben den Köstlichkeiten für die Kinder auch noch Pizza für uns gebacken. Diese ließen wir uns zum Ausklang des gelungenen Abends bei einem gemütlichen Beisammensein schmecken.

Kinder

Am 15. Dezember lud P. Mag. Andreas Kubien besonders die Kinder zur Rorate ein. Den musikalischen Rahmen gestalteten Frau Hartmann, Inge Hermann und Frau Mag. Mötzt mit Musikschülern.

Anschließend durften die Erstkommunikanten die von den Männern gebackenen Striezel verzehren. Auch den Tischmüttern ein herzliches Vergelt's Gott für das Vorbereiten des Frühstücks.



Rätsel

1) Wie lange dauert die Fastenzeit?

- a) 7 Tage
- b) 40 Tage
- c) 144 Tage

2) Wann beginnt und endet die Fastenzeit?

- a) Aschermittwoch – Osternacht
- b) Karfreitag – Osternacht

3) Welche Lieder werden in der Messe der Fastenzeit nicht gesungen?

- a) Das Lied zur Kommunion
- b) Das Eingangslied
- c) Halleluja und Gloria



4) Was wird mit violetten Tüchern verhüllt?

- a) Die Plastikchristbäume
- b) Alle Blumen
- c) Bilder und Kreuze
- d) Der Altar

5) Von Gründonnerstag bis zum Gloria der Messe in der Osternacht werden keine Glocken geläutet, sondern statt dessen:

- a) Ratschen verwendet
- b) Gepfiffen
- c) Gehupt

6) Zu welchem Fest feiern wir die Auferstehung Christi?

- a) Ostern
- b) Weihnachten
- c) Zum Frühlingsbeginn

7) Was steht auf der Osterkerze geschrieben?

- a) Name und Adresse des Besitzers
- b) Persönliche Glückwünsche
- c) Eine Nachricht des Osterhasen
- d) 'A, Ω, Jahreszahl, Kreuz



Auflösung: 1b, 2a, 3c, 4c, 5a, 6a, 7d

Auferstehung

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass durch die Auferstehung **CHRISTI** alles Leid dieser Welt abgegolten und verklärt wird. Wäre **CHRISTUS** nicht von den Toten auferstanden, so wüßte ich nicht, worin der Sinn seines Kommens, seines Leidens und seines Opfertodes läge. Ich glaube an seine Verheißung, ebenso wie Er von den Toten aufzuerstehen.

So ist **OSTERN** für mich das Hochfest meines *Glaubens*, das Fest der *Verheißung*, das Fest meiner *Erlösung*, das Fest meiner *Auferstehung*, das Fest meines *Lebens*, das Fest meiner *Ewigkeit*, das Fest meiner *Herrlichkeit* im Angesichte **GOTTES**, seine endgültige *Zusage* an uns Menschen, indem **ER** uns durch seinen Tod und seine Auferstehung mit hineingenommen hat in seine ewige Herrlichkeit.

So kann ich **OSTERN** ein frohes *Halleluja* singen und **IHN** preisen, denn mit unserem Tod nimmt **ER** uns hinein in Sein ewiges Reich, wo wir **IHN** schauen dürfen von Angesicht zu Angesicht. Darum:
Ein frohes und gesegnetes *Osterfest*
mit einem triumphierenden *Halleluja!*

© Heinz Pangels, 2002



Die Auferstehung. Ludwig Schongauer (gest. 1493/1494) zugeschrieben



Kasperltheater ein voller Erfolg

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Zistersdorf haben am 16. und 17. Jänner 2010 für unsere Jüngsten ein Kasperltheater im Pfarrsaal aufgeführt.

Paul Hanzlovic stellte das „Theater“ zur Verfügung. Michael Mötzt, Elisabeth Schramm, Hannah Tögel, Bianca Würrer, Michaela Pekert, Vanessa Steyskal und Simon Gauhs freuen sich über die vielen Zuschauer!



Aktiv beim Weihnachtsmarkt

Die Chance, beim Weihnachtsmarkt 2009 mit einem Stand präsent zu sein, nutzten für die Kolpingsfamilie Michael Mötzt, Michaela Pekert, Markus Hammer, Elisabeth Schramm, Hannah Tögel, Bernhard Frohner, Simon Gauhs und Bianca Würrer. Den Helfern im Hintergrund ein herzliches Dankeschön!



Pfarrkalender

Pfarrkalender Eichhorn			
Mittwoch	17.2.2010	17.00	ASCHERMITTWOCH - Wortgottesdienst mit Auflegung der Asche
Sonntag	7.3.2010	17.00	Kreuzwegandacht
Sonntag	21.3.2010	17.00	Kreuzwegandacht
Sonntag	28.3.2010	8.30	PALMSONNTAG - Palmweihe - Wortgottesdienst
Freitag	2.4.2010	16.00	KARFREITAG - Andacht zur Todesstunde Jesu
Sonntag	4.4.2010	8.30	OSTERSONNTAG - Feierlicher Ostergottesdienst - Auferstehung Christi mit dem Kirchenchor, anschl. Speisensegnung
Montag	5.4.2010	8.30	OSTERMONTAG - Wortgottesdienst anschl. „Osternestsuchen“ der Kinder



Seelsorge im Haus Elisabeth



Mittwoch	17.2.2010	14.00	ASCHERMITTWOCH - Gottesdienst und Auflegung der Asche
Dienstag	23.2.2010	14.00	Gottesdienst
Freitag	26.2.2010	14.00	Kreuzwegandacht
Freitag	5.3.2010	14.00	Fatimagebetsstunde und Gottesdienst
Dienstag	23.3.2010	14.00	Gottesdienst
Freitag	26.3.2010	14.00	Kreuzwegandacht
Sonntag	28.3.2010	10.00	PALMSONNTAG - Gottesdienst
Freitag	2.4.2010	14.00	KARFREITAG - Andacht zur Todesstunde
Sonntag	4.4.2010	10.00	OSTERSONNTAG - Ostergottesdienst – Auferstehung Jesu
Freitag	9.4.2010	14.00	Fatimagebetsstunde und Gottesdienst
Dienstag	20.4.2010	14.00	Gottesdienst

Pfarrkalender Zistersdorf			
			Fortsetzung auf Seite 10
Februar 2010			
Mittwoch	17.2.2010		ASCHERMITTWOCH
		7.15	Hl. Messe und Auflegung der Asche
		18.30	Hl. Messe und Auflegung der Asche
Freitag	19.2.2010	17.00	KREUZWEG - gestaltet von den Erstkommunikanten
Samstag	20.2.2010	17.00	Beichtgelegenheit
		17.30	Hl. Messe
Sonntag	21.2.2010		ERSTER FASTENSONNTAG nach der 10 Uhr Messfeier Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal
		18.00	KREUZWEG
Freitag	26.2.2010	17.00	KREUZWEG - gestaltet von den Pfadfindern
Samstag	27.2.2010	17.00	Beichtgelegenheit
		17.30	Hl. Messe anschließend Suppenessen der Frauenbewegung im Pfarrsaal
Sonntag	28.2.2010	18.00	KREUZWEG

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Pfarrkalender

März 2010			<i>Fortsetzung von Seite 9</i>
Freitag	5.3.2010	17.00	KREUZWEG - gestaltet von den Nazaretkindern
Samstag	6.3.2010		EINKEHRTAG mit Dechant KR P. Mag. Karl Seethaler OT
		17.00	Beichtgelegenheit
		17.30	Hl. Messe, anschl. Aktion der Firmlinge: MiniBrot für MaxiNot
Sonntag	7.3.2010		Nach den Hl. Messen Aktion der Firmlinge: MiniBrot für MaxiNot
		11.00	Hl. Taufe mit den Firmlingen
		15.00	Evangelischer Gottesdienst
		18.00	KREUZWEG
Freitag	12.3.2010	17.00	KREUZWEG - gestaltet von den Jungschargruppen
Samstag	13.3.2010	16.00	Beichtgelegenheit bei einem fremden Priester
		17.30	Hl. Messe
Sonntag	14.3.2010		nach der 10 Uhr Messfeier Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal
		18.00	KREUZWEG
Freitag	19.3.2010	17.00	KREUZWEG - gestaltet von den Ministranten
Samstag	20.3.2010	16.00	Beichtgelegenheit bei einem fremden Priester
		17.30	Hl. Messe
Sonntag	21.3.2010		nach der 10 Uhr Messfeier Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal
		18.00	KREUZWEG
Montag	22.3.2010	14.30	Dekanatskonferenz mit Recollectio
Donnerstag	25.3.2010	8.30	Hl. Messe der HTL
Samstag	27.3.2010	18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Hl. Messe - Beginn der Sommerordnung
Sonntag	28.3.2010		PALMSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Palmweihe, danach Hochamt
		18.00	KREUZWEG
April 2010			
Donnerstag	1.4.2010		GRÜNDONNERSTAG
		17.00	Ratschereinteilung
		19.00	Hl. Messe: Eucharistieeinsetzung mit Fußwaschung anschl. Agape im Pfarrsaal
		20.45	Anbetung
Freitag	2.4.2010		KARFREITAG
		15.00	Ölbergandacht
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn mit Kreuzverehrung
Samstag	3.4.2010		KARSAMSTAG
		8.00	bis 18.00: Anbetung des Allerheiligsten
		14.00	Anbetung mit den Erstkommunikanten
		20.00	OSTERNACHTSFEIER und AUFERSTEHUNGSPROZESSION Weihe der Osterspisen
Sonntag	4.4.2010		OSTERSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
		10.00	HOCHAMT mit Tauferneuerung der Erstkommunikanten
Montag	5.4.2010		OSTERMONTAG - Sonntagsordnung
Sonntag	11.4.2010	15.00	Evangelischer Gottesdienst
Samstag	24.4.2010	19.00	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern und Pfarrcafe
Mai 2010			
Samstag	1.5.2010	18.30	Rosenkranz in Maria Moos
		19.00	Marienvorabendmesse in Maria Moos
Sonntag	2.5.2010		Sonntagsordnung - Maria Moos
		17.30	Rosenkranz - Maria Moos
		18.00	Erste Maiandacht - Maria Moos

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!



Durch die Hl. Taufe kamen in unsere Gemeinschaft:

Pazderka Raphael Franz

Vorausgegangen sind uns:



Loibl Johann
Aichholzer Sonja
Walleczek Karl
Bürbaum Rudolf
Wolf Josef



Pfarre Zistersdorf

Wohin mit den nicht mehr gebrauchten Babysachen?

Alles für Kinder bis zu zwei Jahren - gut erhaltene

Babywäsche

Gitterbetten

Kinderwägen

Umstandskleidung

**Bitte bringen Sie Ihre Sachspenden in Schachteln
verpackt in den Pfarrhof Zistersdorf:**

Donnerstag, 11.3.2010, 8.30 - 11.00

Freitag, 12.3.2010, 15.00 - 18.00

Samstag, 13.3.2010, 9.00 - 11.00

**aktion leben
österreich**

♦ Zistersdorf:

Samstag: 17.30 Hl. Messe, ab
27.3.2010: 19.00

Sonntag: 9.00 Hl. Messe
10.00 Hl. Messe

Donnerstag: 19.00 Rosenkranz

♦ Eichhorn

Sonntag: 8.30 Wortgottesdienst

♦ Gösting

Donnerstag: 18.00 Hl. Messe

♦ Wd.-Baumgarten

Dienstag: 18.00 Hl. Messe



teilen macht stark

aktion familienfasttag

Suppenessen

Samstag, 27.2.2010

nach der Hl. Messe

Pfarrsaal Zistersdorf



Katholische
Frauenbewegung

www.kfb.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30

Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249

pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at

www.pfarre-zistersdorf.at